





EINBLICK

Digitalswitzerland – gemeinsam zum weltweit führenden digitalen Hub

Alle reden von ihr. Am World Economic Forum (WEF) 2015 stand sie im Mittelpunkt der Diskussionen auf der Weltbühne: die vierte industrielle Revolution. Sie weckt Bewunderung, Vorfreude, aber auch Ängste. Tatsache ist, dass sie unser Verhalten, den Arbeitsmarkt, die Gesellschaft – ja unser Leben – massiv verändern wird.

Kritische Stimmen sagen, wir Schweizer hätten die Digitalisierung bisher verschlafen. Das stimmt sicher nicht ganz. Und doch: Vergleichen wir uns mit dem Silicon Valley, Berlin, aber auch mit Israel oder China, müssen wir neidlos eingestehen, dass die Schweiz hinterherhinkt.

Dabei ist das Rüstzeug gut, denn die Schweiz hat einige Trümpfe in der Hand. Beispielsweise bei der Bildung: Unsere Universitäten und Fachhochschulen haben weltweit einen ausgezeichneten Ruf und erhalten in Rankings Bestnoten. Insbesondere mit den beiden ETH verfügen wir über technische Hochschulen der Spitzenklasse. Hinzu kommt die Innovation: Auch 2016 stand die Schweiz auf der Rangliste des Global Innovation Index ganz oben, was ihr zum sechsten Mal in Folge den Titel der innovativsten Volkswirtschaft der Welt einbrachte. Weiter ist die Lebensqualität hoch: In internationalen Rankings sind unsere Städte auf den vordersten Plätzen zu finden. Schliesslich sind auch die Sicherheit und die international anerkannte Neutralität weitere Qualitätsmerkmale.

Der Digitalisierung ein Gesicht geben

Trotz dieser hervorragenden Ausgangslage hat die Schweiz nach wie vor Mühe, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Es fehlt an Umsetzungskraft und am Willen, in globalen Dimensionen zu denken und im grossen Stil Risikokapital zu investieren. An diesem Punkt setzt die Vision des breit in der Wirtschaft abgestützten Vereins Digitalswitzerland an: Wir wollen die Schweiz weltweit als Innovationshub

positionieren und gleichzeitig vielversprechende Start-ups und Kapitalgeber an Bord holen.

Der stark wachsende Verein, der insgesamt bereits über 50 Grossunternehmen, KMU und Institutionen zählt, gibt der Digitalisierung in der Schweiz ein Gesicht. Dazu suchen wir das Gespräch mit politischen Entscheidungsträgern im In- und Ausland, sind an Fachevents wie dem World Web Forum oder dem Digital Festival präsent und vernetzen die Sprachregionen und die Wirtschaftszweige. Auf der Plattform Education-digital.ch bündeln wir Weiterbildungsangebote wie Digital-Business-Kurse oder Social-Media-Lehrgänge. Mit Initiativen wie dem «Kickstart Accelerator» oder dem «Investor Summit» fokussieren wir auf den Ausbau der Schweizer Start-up- und Investor-Community, indem wir unter anderem Jungunternehmer und Investoren grenzüberschreitend vernetzen.

Vierte industrielle Revolution als Chance

Die Industrie 4.0 birgt nebst Risiken vor allem Chancen. In den vergangenen drei industriellen Revolutionen ist es der Schweiz jeweils gelungen, Firmengründungen voranzutreiben und sich bezüglich neuer Technologien weltweit als führende Nation zu positionieren. Genau dies sollte auch für die vierte industrielle Revolution unser Ziel sein. Gründen wir neue Firmen, die weltweit erfolgreich sind; unterstützen wir unsere Start-ups, KMU und Grossunternehmen in der Digitalisierung.

Deshalb sollten wir in Talente mit Ideen investieren und uns an die Leitidee «Think big and global» halten. So legen wir den Grundstein für neue Jobprofile und Arbeitsplätze und holen weltweit erfolgreiche Geschäftsideen in die Schweiz – für eine gesunde Wirtschaft und Gesellschaft, auch im digitalen Zeitalter. Seien wir mutig!

Nicolas Bürer
Managing Director Digitalswitzerland, Zürich